

Sucht, daß der Balkanbund in die Brüche gehen könne. Die Furcht vor diesem Bruche des Balkanbundes beschäftigt auch die öffentliche Meinung in Belgrad in außerordentlichem Maße, und man erwägt bereits eifrig die sich daraus ergebenden politischen und wirtschaftlichen Folgen."

Paris, 9. Dezember. (Spez.) Der Krieger-Offizier Hauptmann Veres vom Flugplatz in Vuc ist nach dem Balkan entsandt worden, um die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten der Aeroplane im Kriege zu studieren.

Wrest, 9. Dezember. (Spez.) Gestern morgen fand hier eine große Versammlung der Sozialdemokraten zum Zwecke der Demonstration gegen den Krieg statt. Ungefähr 2000 Arbeiter waren zu der Versammlung erschienen. Der Bürgermeister von Wrest, Masso, eröffnete die Sitzung, indem er erklärte, daß der Polizeikommissar ihm erst um Mitternacht mitgeteilt habe, daß er die zuerst verbundene Versammlung gestatten wolle, weil der Bürgermeister die Verantwortung übernommen hatte, daß keine Straßendemonstration stattfinden würden. Trotzdem war bei Eröffnung der Versammlung die ganze Stadt von Polizisten angefüllt. In der Versammlung wurde eine Resolution angenommen, die den gleichen Inhalt hatte, wie die bisher beschlossenen Resolutionen auf Grund des Baseler Kongresses. Straßendemonstrationen fanden nicht statt.

Rom, 9. Dezember. (Spez.) Die unabhängige Presse kritisiert in überaus heftiger Weise die allzu frühe Erneuerung des Dreibundes und weist darauf hin, daß dies auf die Mächte der Tripleentente einen ungünstigen Eindruck machen müsse. Die Zeitungen sind der Ansicht, daß diese frühzeitige Erneuerung des Dreibundes den Zweck verfolge, auf die übrigen Großmächte während der Vorkonferenz in betreff der Korrekturen Oesterreich-Ungarns einen Druck auszuüben. Andererseits wird darauf hingewiesen, daß die Erneuerung des Dreibundes ohne jegliche Abänderungen die Vorteile Italiens, die aus der gegenwärtigen Lage im Mitteländischen Meere hervorgehen, illusorisch mache.

Rom, 9. Dezember. (D. L. A.) Anlässlich der erwarteten Bekanntgabe der Erneuerung des Dreibundes fragt das "Giornale d'Italia" nach der Ursache der plötzlichen Eile und erklärt, daß die Mächte des Dreibundes aller Wahrscheinlichkeit nach sich hierbei von dem Wunsche leiten lassen, beim Beginn der Verhandlungen über die Balkanfrage davon überzeugt zu sein, daß sie fest zusammenhalten. Die offiziöse "Tribuna" sagt, daß die Nachricht von der Erneuerung des Dreibundes niemand überrasche. Italien weiß ganz gut, daß niemand beabsichtigt, es zu überfallen. Trotzdem aber biete das Bewußtsein, daß Italien im Falle der Gefahr nicht allein dastehe, eine größere Gewähr für den Frieden.

Rufarest, 9. Dezember. (D. L. A.) Die bevorstehende Ankunft S. R. H. des Großfürsten Nikolai Michailowitsch hat sowohl in der Gesellschaft wie auch in der Presse ein lebhaftes Echo hervorgerufen. Selbst die unversöhnlichen Blätter sprechen sich für eine Annäherung an Rußland aus.

Rufarest, 9. Dezember. (D. L. A.) In der Chronik anlässlich der Eröffnung des Parlaments wurde auf die friedliebende Politik Rumaniens, die sich das Vertrauen der Großmächte erwarb, hingewiesen und wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß es gelingen wird, die freundschaftlichen Beziehungen zu den Balkanstaaten zu befestigen. Ferner wurde darauf hingewiesen, daß Rumänien als ein wichtiger Faktor im europäischen Konzert betrachtet wird. Seine Stimme werde bei der Lösung der Balkanfrage gehört werden. Die Regierung rechtfertige das Vertrauen des Volkes und ist in jedem beliebigen Moment bereit, ihre Pflicht zu erfüllen.

Sofia, 9. Dezember. (D. L. A.) In offiziellen Kreisen werden die Nachrichten ausländischer Blätter, Rußland habe die Bulgaren an der Einnahme Konstantinopels verhindert, in ganz kategorischer Weise demontiert. Derartige Gerüchte sind tendenziös aufgebauscht und zeugen von Haß. In Wirklichkeit habe Bulgarien die direkten Verhandlungen mit der Pforte auf dringendes Ersuchen Ramiel Paschas aufgenommen, wobei es sich auch von der Erkenntnis leiten ließ, daß eine Fortsetzung des Krieges nutzlos sei. Außerdem habe auch die Choleraepidemie könne auch unter den bulgarischen Truppen ausbrechen, sehr viel zur Aufnahme der Verhandlungen beigetragen.

Belgrad, 9. Dezember. (Spez.) Die Friedensdelegierten der Balkanstaaten erhielten den Auftrag, nach Beendigung der Friedensverhandlungen mit der Türkei in London zu bleiben, um dort die Frage der Territorialabgrenzungen zwischen den Balkanstaaten zu regeln.

Konstantinopel, 9. Dezember. Hier geht das Gerücht, daß Halil Pascha zum Marineminister ernannt werden soll.

Konstantinopel, 9. Dezember. (Spez.) Amtlich wird bekannt gegeben, daß innerhalb des letzten Monats 1148 Erkrankungen und 570 Todesfälle an Cholera zu verzeichnen gewesen sind.

Konstantinopel, 9. Dezember. (Spez.) Die Ernennung des Admirals Halil Pascha zum Marineminister ist nahe bevorstehend. Der heutige Minister soll sich diesbezüglich schlüssig werden. Halil Pascha hat die Uebnahme des Marine-Resorts von der Bedingung abhängig gemacht, daß die Kommandanten der größeren Flotteneinheiten durch andere ersetzt werden und überhaupt eine völlige Reorganisation der Marine erfolgt.

Konstantinopel, 9. Dezember. Infolge der Ereignisse auf dem Chersonnes ist der französische Kreuzer "Victor Hugo" nach Gallipoli abgegangen. Ein russischer Kreuzer folgt. Ein griechisches Geschwader ist im Hafen Saros angekommen.

Konstantinopel, 9. Dezember. (Spez.) Halbamtlich wird gemeldet, daß Griechenland das Waffenstillstandsprotokoll am 18. d. M. unterschreiben wird, d. h. noch vor der Aufnahme der Friedensverhandlungen, die am 1. d. M. beginnen.

Saloniki, 9. Dezember. (Spez.) Wie hier verlautet sollen bulgarische Soldaten in der Detaschment Bog-

danga, Bezirk Semak 60 Mohamedaner und in Doiran gegen 100 Mohamedaner niedermacht haben.

Sitzungen des Polenklubs.

Leimberg, 9. Dezember. (Spez.) Der gestrigen Sitzung des Polenklubs wohnten 100 Abgeordnete bei, mehrere Bischöfe und Minister Dnusz. Zum Vorsitzenden wurde der Atklamation Dr. Les erwählt. Als erster sprach der Statthalter Graf Bobinski, der im Namen des Volkstages über die letzte Sitzung dieses Instituts Bericht erstattete, auf welcher ein Präzisionskomitee gebildet wurde, um eine einheitliche öffentliche Meinung im Lande zu schaffen. Es wurde die Resolution angenommen, daß das polnische Volk sich weder durch Agitation noch durch Provokation zu Handlungen hinreißen lassen werde, die die gegenwärtige Situation nur verschlimmern könnten, sondern, im Gegenteil, alles daran setzen werde, um den Parteikämpfen Einhalt zu gebieten. Darauf sprach der Abgeordnete Mysiewicz, der eine Resolution vorschlug, welche ein bewaffnetes Vorgehen zur Verbesserung des Loses des polnischen Volks beantragt. Nach der Diskussion bildeten sich drei Parteien: die fortschrittlichen Demokraten, die Anhänger eines bewaffneten Vorgehens und die Anhänger einer völligen Passivität. Die Konservativen schlugen die Abendung eines Guldigungstelegramms an den Kaiser vor.

P. Leimberg, 9. Dezember. Auf der gestrigen Sitzung des Polenklubs des Landtages erklärte der Statthalter von Galizien auf eine Interpellation über die Beziehungen der Regierung zu der unheimlichen Bewegung, die sich in der letzten Zeit im Lande fühlbar mache, die internationale Lage habe keinerlei Veränderung erfahren und die Gerüchte von einer Zuspitzung der europäischen Situation entbehren jeder Unterlage. Die Beziehungen zwischen Oesterreich und Rußland seien normale. Den Gerüchten von einem bevorstehenden Kriege sei keinerlei Bedeutung beizumessen. Es wäre deshalb wünschenswert, daß die Mitglieder des Polenklubs eine beruhigende Wirkung ausüben und gegen die Verbreitung von unbegründeten Gerüchten aufzutreten, die die patriotisch-gestimmte Jugend erregen.

Schreckenstat eines Geisteskranken.

Düsseldorf, 8. Dezember.

In dem benachbarten Pennath hat sich heute eine Familientragödie abgespielt. Dort lauerte der geisteskrane Werkmeister Bernhard Krappel auf dem Wäschelid in seiner Wohnung seiner Frau auf und tötete sie nach heftigem Kampf durch zwei Messerstiche in die Brust. Der dreizehnjährige Sohn, der auf die Hilfe der Mutter herbeieilte, um ihr zu helfen, erhielt von seinem Vater zwei Revolverkugeln in die Seite. Auch die fünfjährige Tochter erhielt einen Streifschuß. Dann richtete Krappel die Waffe gegen sich, verletzte sich aber nur leicht am Kinn. Krappel war bereits einmal in der Irrenanstalt Grafenberg untergebracht, wurde aber dann entlassen. Seinen letzten Posten als Werkmeister verlor er vor einigen Tagen wegen seines sonderbaren Wesens. Die Frau fürchtete sich vor ihrem Mann und schlief deshalb mit ihren Kindern in einem abgesonderten Raum. Krappel wurde als Polizeigefangener wieder in die Irrenanstalt Grafenberg gebracht.

Chronik und Lokales.

Grenzregulierung. In Warschau fand eine dreitägige Konferenz der russisch-preussischen Kommission statt, welche die Aufgabe hat, die Grenze im Dombrowskosowicer Rayon zu regulieren und die Angelegenheit der Kanalisierung der Schwarzen Przemyska und Drynica, d. h. der beiden Grenzflüsse, zu besprechen. Die Konferenz gelangte zu dem Schluß, daß der Austausch der Landparzellen, um eine Regulierung der Grenze herbeizuführen, regelrecht ausgeführt wurde. Die Regierungen beider Staaten sollen sich in bezug auf Schiffsbarmachung der Schwarzen Przemyska und Drynica verständigen; hierzu ist es notwendig, daß die Schwarze Przemyska bis Badzin kanalisiert wird. Die zur Kanalisierung erforderlichen Grundflächen sollen, falls sich mit ihren Besitzern keine Einigung erzielen läßt, expropriert werden. Was die Art und Weise der Kanalisierung der Schwarzen Przemyska und der Drynica anbelangt, so wurde das Projekt der Warschauer Handels- und Schifffahrtsgesellschaft, welche die Kanalisierung beider Flüsse auf der Basis einer Konzession übernehmen will, für vorteilhaft erachtet.

Vom Konseil für Arbeiterversicherung. Auf der ersten Sitzung des Konseils für Arbeiterversicherung erklärte der Handelsminister Limaschew, die Regierung wolle sich keineswegs mit der Durchführung der schon angenommenen Versicherungsgeetze begnügen. Vor allen Dingen soll ein Projekt über Versicherungsgesetze verwickelt werden, die die auf dem Boden der Anwendung der Versicherungsgeetze entstehenden Mißverständnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern entscheiden werden. Alters- und Invalidenversicherung sind ebenfalls in Aussicht genommen. Es wurde ein Ergebenheitsgramm abgesandt, dessen Verlesung von Hurrabruhen begleitet wurde. Auf die Frage eines Vertreters der Arbeiter erklärte der Handelsminister, die Arbeitermitglieder des Konseils seien nicht Vertreter der Petersburger Arbeiterchaft, sondern bloß Sachverständige, die zur Teilnahme an den Arbeiten des Konseils aufgefördert werden.

Demonstrationsstreiks. In den industriellen Kreisen ist man bemüht der demonstrativen Streiks Herr zu werden. In der letzten Sitzung des Konseils der Moskauer Fabrikanten-Gesellschaft wurden interessante statistische Daten über die Streikbewegung in den letzten fünf Jahren bekannt gegeben. Nach diesen Daten streikten in Rußland am 1. Mai 1908 63,000 Arbeiter, 1909 — 8800, 1910 — 4000, 1911 — 8000 und 1912 — 300,000 Arbeiter. Die Zahl der Streikenden war in den Jahren geringer, wo der Streiktag entweder auf einen Feiertag fiel oder die Industrie kritische Tage durchlebte. An den Gedenktagen für Tolstoi und Bomonosow streikten in Moskau 18,000 Arbeiter; als Protest gegen die Lena-Ereignisse 215,000; in Anlaß der Vollziehung der Todesstrafe an den Schwarzmeermatrosen in Petersburg und Moskau zusammen 18,000 Mann; in Anlaß der

Daueroöffnung in Petersburg 23,000 und in Moskau gegen 200; an den Feiertagen der Kasanischen Muttergottes und des Konon Slatons streikten in Moskau gegen 12,000 Arbeiter.

Auf der Versammlung wurde festgestellt, daß 50 Prozent der Fabrikanten verschiedene Strafmaßnahmen in Anwendung gebracht haben, wie Geldstrafen, Vorbehaltverweigerung, zeitweilige Betriebsstilllegung usw. Der Konseil der Fabrikanten-Gesellschaft sprach sich für die fernere Beibehaltung von Strafen aus.

Gesetz über Kabarett-Artistinnen. Wie die "Reich" berichtet, ist das Ministerium des Innern mit der Ausarbeitung eines Gesetzesprojektes beschäftigt, das den Schutz der Interessen und der Moralität der Frauen, die in Kabaretten auftreten zum Zweck hat, wobei den berühmten Kontrakten, die zwischen diesen Artistinnen und den Unternehmern abgeschlossen werden, besondere Beachtung gewidmet ist. In diesen Kontrakten werden den Artistinnen gewöhnlich Pflichten auferlegt, die nicht mit der Kunst gemein haben, sondern darin beruhen, die Gäste zu möglichst großen Ausgaben am Buffet zu verleiten. Infolgedessen arbeitet das Ministerium einen Normalkontrakt für diese Artistinnen aus.

Jahrbundertfeier der Freiheitskriege, Breslau 1913. Das Festplakat für die Jahrbundertfeier der Freiheitskriege, die Breslau, die Stadt des Aufstufes "An Mein Volk", von Anfang Mai bis Ende Oktober 1913 veranstaltet, ist nunmehr ausgearbeitet worden. Das Plakat, ein Entwurf des Kunstmalers Wilhelm Wöckle in Gelsen, ist in vornehmer, künstlerischer Ausführung gehalten und stellt den Abchied der Freiwilligen 1813 zum Auszug in den Befreiungskampf dar. Die Morgenröte kündigt das Frührot der Freiheit an.

Hospitalstatistik. Die Zahl der in den Hospitälern untergebrachten Kranken betrug am gestrigen Tagen wie folgt: Im Hospital des Roten Kreuzes 59 Männer und 49 Frauen; im Alexander-Hospital 39 Männer und 28 Frauen; im Pohnsdorfschen 54 Männer und 53 Frauen; im Scheiblerschen 13 Männer und 24 Frauen; im Meyerschen 18 Männer und 10 Frauen und im Anna-Marienhospital 42 Knaben und 42 Mädchen.

Aus Jaiers. Gestern nachmittag wurde auf dem hiesigen evan. Friedhofe der Direktor des Jaierser Elektrizitätswerks K r i s t o f f unter sehr großer Beteiligung von Leidtragenden beigesetzt. Der schwergeprüften Familie spendete Pastor Uthke aus Sosnowice Trost am Grabe und widmete dem Verstorbenen einen innigen Nachruf. Zahlreiche Kränze, die von Freunden und Bekannten aus Nah und Fern eingetroffen waren, bedeckten den frischen Hügel auf dem Friedhofe.

Ein Abend der Worte und Tiedes. Der gegenseitige Hilfsverein der Handelsangestellten veranstaltete am Sonnabend abend anlässlich der Einweihung des neuen Lokals an der Promenadenstraße Nr. 21 ein recht gelungenes Fest unter dem Namen "Ein Abend der Worte und Tiedes". Der Abend wurde von Herrn Redakteur K r e n k e l mit einem Prolog eröffnet, in dem der Hoffnung Ausdruck gegeben wurde, der Verein möge sich in Kürze ein eigenes Haus erwerben um seine segensreiche Tätigkeit in größerem Maße aufnehmen zu können. Den literarischen Teil des Abends bestritten die Schriftstellerin H e l e n e R o z g u r s k a mit einem Märchen vom König, der Autor W a c l a w D r w i c z, der Lodzer Kreilletonist Konrad Tom mit einigen fein pointierten Kreilletonen und das Mitglied des hiesigen Polnischen Theaters, Frä. R e g i n a B a c h n e r, die einige Gedichte sehr stimmungsvoll und mit großem Erfolge rezitierte. Der Künstlerin wurde ein Blumenbüschel überreicht. Im musikalischen Teil wirkten der bekannte Klaviervirtuose S t a n i s l a w R i z n s t e i n und der hervorragende Cellist E l l i K o c h a n s k i mit. Nach den literarisch-musikalischen Darbietungen trat der Tanz in seine Rechte. Das zahlreich erschienene Publikum verbrachte im neuen Lokale einige recht amüsante Stunden.

8. Vom Fabrikmeister-Verein. Unter Vorsitz des Vice-Präsidenten Herrn Prümm fand am vergangenen Sonnabend im eigenen Lokale, Neuer Ring Nr. 6, eine Sitzung der Verwaltung des Vereins der Fabrikmeister des Gouvernements Petrikau unter Beteiligung der Vereinsmitglieder statt. Hauptgegenstand der Beratungen bildete das Projekt der Errichtung eines eigenen Vereinsgebäudes. Nach längerer Diskussion wurde beschlossen, den Bau des Gebäudes der Firma Nestler u. Herrenbach zu übertragen, sofern diese keine zu schwierigen Bedingungen stellen sollte. Außerdem wurden in der Sitzung noch 5 aktive und 4 Mitglieder-Protokollen in den Verein aufgenommen.

Chanukafest in "Sofomit". Am Sonnabend fand im Lokale des "Sofomit" (Promenade 21) der traditionelle Abend zur Feier des Chanukafestes statt, der auch dieses Mal ein äußerst zahlreiches Publikum herbeigelockt hatte. Das reiche Programm, das unter Leitung des fähigen Dirigenten, Herrn L. Kopf, ausgeführt wurde, fand reichen Beifall.

Großen Erfolg hatten einige hebräische Chanukafestlieder. Nach glänzender offenbarten sich die Vorzüge des Chores bei der Ausführung von Fragmenten aus Hillers Oratorium "Der Fall Jerusalems", daß die jüdische Volkstrauer und die historischen Ereignisse in prächtiger musikalischer Form wiedergibt. Verdienten Beifall erntete auch Frä. W i n t l e r, die zum ersten Mal als Solistin auftrat. Von Grimms "Slizzen", die vom Orchester des "Sofomit" unter Leitung des Herrn Kopf gespielt wurden, waren besonders die letzten zwei Teile gut gelungen.

Wir wollen noch auf die vortreffliche Klavierbegleitung von Frä. Schaffe und die hebräische Deklamation von Frä. R. hinweisen.

Bezirksgericht. Vor der 2. Kriminal-Abteilung des Bezirksgerichts in Petrikau gelangte am Montag der Prozeß gegen den 21jährigen Lodzer Einwohner Chajm Fischel Alexandrowicz zur Verhandlung. Alexandrowicz, ein taubstummer professioneller Dieb, versuchte am 18. März d. J. auf dem Grünen Ringe in Lodz dem Soldaten des 2. Schützen-Regiments Alexander Wlissow ein Portemonnaie mit 10 Rbl. Inhalt aus der Tasche zu stehlen, wurde hierbei jedoch festgenommen und der Polizei übergeben. Der Angeklagte wurde zum Verlust aller Rechte und Privilegien, sowie zu 1 Jahr Arrestantenrotten verurteilt.

R. Vor der 3. Kriminalabteilung des Petrikauer Bezirksgerichts gelangte am Sonnabend nachfolgende Prozesse zur Verhandlung: Der 41jährige Ladenz Dieb ein Podatnik, der angeklagt war, dort am 14.

Dezember 1910 an einem 14jährigen Mädchen unter Todesdrohungen ein Sittlichkeitsverbrechen begangen zu haben, wurde zum Verlust aller Rechte und Privilegien sowie zu 5 Jahren Arrestantenkompanie verurteilt. — Wegen Raub e falls auf der Chaussee, begangen in der Nacht des 23. November 1911 an 34 Personen denen sie im ganzen gegen 4000 Rbl. geraubt haben sollten, auf der Chaussee bei Klobuck, waren die Einwohner des Dorfes Balenzew, Gem. Klobuck: Sikora, Czechowicz, Michalowski und Deska angeklagt. Nach langen Verhandlungen, während welcher 53 Zeugen vernommen wurden, fällt das Gericht ein freisprechendes Urteil, da den Angeklagten, die ihre Schuld leugneten, nichts nachgewiesen werden konnte.

Gefundene Dokumente. Vom Postchef wurden der Detektivpolizei nachstehende in den Postkästen vorgefundene Dokumente zugestellt: Pässe auf die Namen Gustav Well, Mordka Mendel Kofotka, Josef Malinski, Tomas; Lewanowski, Balchel Lewanowicz und Wladyslaw Yacanowski; ein Militärбилет auf den Namen Robert Gaskhe; Arbeiterbücher auf die Namen Alexander Garniecki und Franciszek Nawrocki; ein Handelspatent auf den Namen Chaim Weinrot; ein Zeugnis auf den Namen Julian Dula; ein Seelenbuch auf den Namen Jan Spruch; ein Wechsel, ausgehelt von S. M. Krelich an die Dobra L. Kohn; Fabrikkarten auf die Namen Keiga Pfeffer, Piotr Budkiewicz und Nisidom Lipowski.

Verhaftungen. An der Kasse im Großen Theater wurde ein gewisser Fecl Meier Burzmann festgenommen, der ein neugelichtetes 50-Kopelentstück, das sich aber als ein falsches erwies, für ein gelichtetes Bilet zahlte. W. verweigert jealiche Aussagen in bezug auf die Herkunft dieser Münze. — In der Nacht zu Sonntag wurden auf verschiedenen Straßen Razzias veranstaltet, wobei ungefähr 80 Personen verhaftet wurden. 53 hiervon wurden im Arrestlokal bei der Detektivpolizei interniert. — Als gestern abend um 6 Uhr der im Hause Widzewskastraze Nr. 109 wohnhafte Jan Dalonel heimkehrte, fand er seine Wohnung geöffnet und in derselben waren zwei Diebe mit dem zusammenpacken der Sachen beschäftigt. Einem der Diebe gelang es zu entkommen, während der andere, der sich als der 20jährige Guard Streifek erwies, hinter Schloß und Riegel gebracht wurde. — Vor dem Hause Sredniastraze Nr. 2 trat gestern nachmittags an den Passanten Boruskin ein junger Mann heran und bat um Feuer. Während sich dieser nun seine Papiere abrannte, entziff er dem B. die Taschenuhr und ergieß die Flucht. An der Ecke der Nowomiejskastraze wurde er aber festgenommen und wanderte nach dem Arrestlokal. Es ist dies der bekannte Dieb Teofil Stein, 22 Jahre alt. — In Chojny verhafteten in der gestrigen Nacht Agenten der Detektivpolizei den bekannten Dieb und Banditen Jan Kant, 26 Jahre alt, dem zahlreiche Verbrechen zur Last gelegt werden. — Ferner wurde noch ein gewisser Alexander Sliwczynski, 25 Jahre alt, festgenommen, der am 22. März l. J. aus der Wohnung von Leon Milszorel in Baluty an der Zamadzkastraze Nr. 2 verschiedene Sachen im Werte von 200 Rubel stahl. — Die Polizei verhaftete einen gewissen Jan Kroschalski, 23 Jahre alt, der, wie es sich später herausstellte, vom 12. Sappens-Bataillon in Dossja flüchtete und hierher auf den Namen Stefan Kapmierczak angemeldet war. Kroschalski wendete Stuppe nach Dossja abgedrückt. — Auf der Lodzer Station der Kaiserlichen Eisenbahn wurde dem aus Kallisch hier eingetroffenen Schmul Weiß eine Briefstache gestohle, in welcher sich 194 Rbl. und sein Reisepaß befanden. W. meldete den Diebstahl der Polizei und in dem ihm vorgelegten Verbrechenalbum erlante er den 20jährigen Taschendieb Schmul Friedmann der sich auf der Bahnstation in seiner Nähe aufh. eld. Friedmann wurde in vergangener Nacht verhaftet, leugnet aber, den Diebstahl begangen zu haben.

8 Neue Verhaft. Aus bisher unbekannter Ursache brach gestern gegen 4 1/2 Uhr nachmittags im Hause Wihan an der Warszambaststraze Nr. 11 Feuer aus, das sich rasch verbreitete und bedrohliche Dimensionen anzunehmen begann. Der Reihe nach trafen der 4., 7. und 2. Zug der Freiwilligen Feuerwehr zur Rettung ein und ihnen vereinten Kräften gelang es, dem entseffelten Element Einhalt zu gebieten. Der Dachstuhl des Hauses wurde jedoch ein Raub der Flammen. — Ferner brach gestern vormittag um 11 Uhr in Chojny u. z. in einem Holzhäuschen, das Herrn Ferdinand König gehört, Feuer aus und legte das ganze Häuschen in Asche. Den Bewohnern gelang es nur teilweise ihre Hab und Gut in Sicherheit zu bringen. Die Manuskripten des 4. und 7. Zuges der Freiwilligen Feuerwehr waren auf dem Brandplatze über eine Stunde tätig. Der Schaden ist ziemlich bedeutend.

8 In Gaunerhände geraten ist am Sonnabend abend ein gewisser Andrej Barabanow, der aus dem Charlowischen Gouvernement mit der Fabrikbahn hier eintraf, um Arbeit zu suchen. W. wandte sich an verschiedene Personen mit der Frage, wo billiges Nachtquartier zu bekommen sei und dies hörten auch 2 Gauner, denen er zum Opfer fiel. Sie versprachen ihm auch eine lohnende Beschäftigung zu verschaffen, nahmen ihn in ein Restaurant, wo er sich einen Rausch kaufte. Später führten sie B. nach einer Fabrik, wo die Gauner und B. sich schlafen legten. Als B. des Morgens erwachte, waren seine Genossen verschwunden und mit ihnen auch sein Bündel Sachen und 100 Rbl. in barem Gelde. B. meldete den Vorfall der Polizei, weiß aber nicht den Ort anzugeben, wo er übernachtete, sodas von den Gaunern jealiche Spur verwickelt ist.

8 Diebstähle. Der Fabrikant Nuta Diamant, Milschstraze Nr. 55, meldete der Polizei, daß seit 6 Wochen aus seiner Fabrik systematisch Garn gestohlen wird, dessen Wert sich auf 300 Rbl. belief. Es wurde eine Untersuchung eingeleitet und festgestellt, daß diesen Diebstahl die Arbeiterinnen Pauline Michalska und Marianna Haal verübten. Die Michalska wurde verhaftet, während die Haal von Lodz flüchtete. Das Garn verkauften sie einer gewissen Beila Kohn, wohnhaft an der Jaierskastraze Nr. 66. Auch die Kohn wurde verhaftet, ist aber nicht geständig. — Im Theater "Popularny" wurde dem im Hause Szolna-Straze Nr. 13 wohnhaften Josef Gontarski die Briefstache, in welcher sich 240 Rbl., sein Paß und verschiedene Dokumente befanden, gestohlen. Ferner wurden von unbekanntem Dieben gestohlen: aus der Wohnung der Chajm Kialowska an der Drodowajstraze Nr. 8 verschiedene Sachen im Werte von 140 Rbl.; vom Fabrikanten des Hauses Sredniastraze Nr. 26 die Ver-

Sophie Bach gehörende Wäsche im Werte von 50 Rbl. und aus der Kabell von Spitzer u. Co. an der Widzewskistraße Nr. 182, indem man die Mauerwand durchbrach, Garm im Werte von 300 Rbl.

r. Schlägerel. Während einer gestern abend an der Benediktenstraße Nr. 12 zwischen einigen Leuten aufgetragenen Prügelei wurde die 16jährige M. Czernik mit einem Messer am Rücken verletzt. Ein Arzt der Unfallstation erteilte der Verwundeten die erste Hilfe.

r. Verhaftung. Gestern abend nahm im Hause Zgierskastraße Nr. 24 eine unbekannte Frau, ca. 40 Jahre alt, eine größere Dosis Kresol zu sich, so daß sie schwer erkrankte. Nach erteilter erster Hilfe durch einen Arzt der Unfallstation wurde die Unbekannte in bedenklichem Zustande nach dem Pognanski'schen Hospital gebracht.

* Erhängt. In dem Garten auf dem Grundstück an der Pivovastraße Nr. 85 wurde am Sonntag früh der Soldat des 2. Schützenregiments Konon Zyla an einem Baum erhängt aufgefunden.

* Unfälle. Auf dem Grundstück Nomowiejka-Strasse Nr. 21 stürzte der 14jährige Schüler Gastel Kay vom Dache eines Schuppens, brach sich den linken Arm und verletzte sich den Kopf; an der Petrikauer-Strasse Nr. 74 stürzte beim Abspringen von der Elektrischen der 35-jährige Gezel Golomb auf das Pflaster nieder und zog sich erhebliche Verletzungen am Kopfe zu.

r. Ferner wurde gestern nachmittag in der Kabell an der Wilskastraße Nr. 60 der dort beschäftigte Arbeiter S. Welschitz von einer Transmissionspecke und zu Boden geworfen, wobei er Verletzungen am ganzen Körper davontrug. Nach erteilter erster Hilfe durch einen Arzt der Unfallstation wurde W. an Ort und Stelle belassen.

r. Erkrankungen. Am gestrigen Nachmittage erkrankten plötzlich auf der Straße nachstehende Personen: An der Ecke der Ledzyna- und Benediktenstraße der 55jährige beschäftigungslose Antoni Smigielski, vor dem Hause Benediktenstraße Nr. 43 die 42jährige Gima Kral und vor dem Hause Alexandrowskastraße Nr. 54 ein gewisser J. Ignatowski, 70 Jahre alt. In allen Fällen erteilte den Erkrankten die erste Hilfe ein Arzt der Unfallstation.

* Lotterie. (Ohne Gewähr.) Am heutigen ersten Ziehungs-Lotterie der 5. Klasse der 199. Warschauer Klassen-Lotterie fielen Gewinne nach auf folgende Liste:

Table with lottery results. Columns include prize amounts (e.g., 1000, 200, 100) and winning numbers (e.g., 1172, 1902, 2376, 3113, 879).

Kunstnachrichten, Theater und Musik.

Thalia-Theater. Heute abend findet bekanntlich zu Gunsten des Lodzer deutschen Theater-Vereins eine Vorstellung statt. Gegeben wird Gustav Freytag's klassisches Lustspiel 'Die Journalisten'. Der Theater-Verein hat sich die Aufgabe gestellt, für unsere deutsche Bühne zu sorgen. Dazu braucht der Verein natürlich in erster Linie, neben der Sympathie des Publikums, das das deutsche Theater besucht, auch Geld. Der Ertrag der heutigen Vorstellung soll nun einen Fonds bilden, den Anfang zu den Mitteln, mit denen der Verein seiner Aufgabe gerecht zu werden hofft. Ein recht zahlreicher Theaterbesuch wäre daher durchaus erwünscht.

Wanda Landowska-Konzert. Wir lassen nachstehend das Programm des heutigen Konzerts folgen, das uns Gelegenheit bieten wird, die berühmte Künstlerin auf dem Klaviersymbol zu bewundern.

Programme for Wanda Landowska's concert, listing pieces like 'Pavane' and 'Sonate D-dur' with composers like Chopin and Liszt.

Table with names and dates, possibly related to a performance or event.

Mus Warschau.

Müßelhafte Verhaftung. Am Sonnabend um 10 Uhr abends erschien der Prästew des 10. Bezirks in Begleitung von Polizeimännern in der Wohnung eines gewissen Leon Pinter an der Straße Nowy Swiat Nr. 36 und verhaftete denselben, nachdem eine Revision vorgenommen und seine gesamte briefliche und telegraphische Korrespondenz mit Beschlagnahme versehen worden. Pinter wohnte mit einer gewissen Stefania Kulakowska und hatte an der Eingangstür seiner Wohnung eine Tafel mit der Aufschrift 'Konzert-Bureau'. Der Verhaftete war in Warschau als Lebemann und Verschwendunger bekannt, der mit der Halbwelt weitverbreitete Beziehungen unterhielt. Pinter wurde im Arrestlokal des Polizeibezirks interniert.

Telegramme.

Petersburg, 9. Dezember. (P. L. A.) Von den Kommissionen der Reichsduma wurden bestätigt die Vollmachten der Abgeordneten der Gouvernements: Wladimir, Kostroma, Perm, Petersburg, Estland, Mohilew, Baku, Seliwopel, Erivan, Kalkisch, Kurland, Poldolien, Smolensk, Tula, Warschau, Kiew, Nowgorod, Suwalki, Ufa, Wilna, Wladimirskaja, Drenburg, Radom, Taurien, Cherson, Kurland, Ratum, Schemum mit dem Gebiet des Reiches Kosakenheeres, und Siedler, der nicht-russischen Bevölkerung von Transbaikalien, der russischen Bevölkerung des Gouv. Lublin und der Stadt Moskau. Es wurde beschlossen, von den Wahlkommissionen der Gouv. Wjatka und Nishni-Nowgorod Ergänzungsberichte zu fordern.

Düsseldorf, 9. Dezember. Mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten, die sich der Ausführung der Städtebahn Köln-Düsseldorf entgegenstellen, hat die Regierung den beiden Firmen Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft und Siemens Schulerwerke sowie der Stadt Köln die Genehmigung zum Bau dieser Bahn verweigert. Die Stadt Düsseldorf will der Bau dieser Bahn nunmehr selbst in die Hand nehmen.

London, 9. Dezember. (Spez.) Wie nunmehr feststeht, geht in den Werkstätten von Darbuth ein Aeroplan von ungeheurer Dimensionen, der den Namen 'Warplane' erhalten soll, seiner Vollendung entgegen. Die Konstruktion dieses Aeroplans wird streng geheim gehalten. Wie verlautet, wird dieser Aeroplan imstande sein, ein Maschinenabwehr sowie eine Besatzung, bestehend aus dem Piloten, einem Artilleristen und einem Offizier, zu tragen. Aufgabe dieses Aeroplans wird es sein, nicht nur die feindliche Armee, sondern auch die feindliche Luftschiff-Flotte anzugreifen.

Wularest, 9. Dezember. (P. L. A.) Hier eingetroffen ist heute eine Deputation des Moldawischen Infanterie-Regiments. Die Deputation nahm im Schlosse Wohnung.

Kochagatsch, 9. Dezember. (P. L. A.) Die nach Kolado marschierende chinesische Abteilung machte 60 Werst vor der Stadt Kebut halt und begab sich ins Winterquartier.

Lofio, 9. Dezember. (P. L. A.) Die Bildung des neuen Kabinetts stößt auf Schwierigkeiten. Nach der Ablehnung Teranzis brachten die Ratgeber des Mikado für den Posten des Ministerpräsidenten Mazutatu, eine hervorragende Autorität auf finanziellem Gebiet in Vorschlag. Mazutatu ist ein Gegner der Verstärkung der Armee und ein Anhänger der Sparmaßregeln.

Eine Stiftung für die Bekämpfung der Krebskrankheit.

Mürnberg, 8. Dezember. Der Kunstausstellers Martin Brunner hat unter dem Namen 'Martin Brunner Stiftung' ein Kapital von 50,000 Mark für einen alljährlich zu verteilenden Preis gestiftet, der für hervorragende Leistungen in wissenschaftlichen Forschungen zur Bekämpfung der Krebskrankheit dienen soll.

Ein Wechselfälscher verhaftet.

Hannau, 9. Dezember. Der von der hiesigen Staatsanwaltschaft fleißig verfolgte Architekt Jakob Had, der sich mit umfangreiche Wechselfälschungen in Höhe von über 100,000 Mark hatte zu Schulden kommen lassen, wurde in New-York verhaftet.

Selbstmord eines Todschlagers.

Düsseldorf, 9. Dezember. Der Arbeiter Varent, der kürzlich in der Wirtschaft nach kurzem Wortwechsel einen Kellner erschossen hatte und sich in den nächsten Tagen vor dem hiesigen Schwurgericht wegen Todschlages verantworten sollte, hat sich in der verflochtenen Nacht im Derendorfer Gefängnis erhängt.

Ein militärisches Kriegsschiff-Fahrzeug.

Paris, 9. Dezember. Wie aus Langer berichtet wird, ist General Bailloud aus Tanguet in Biskra angekommen, wobei er ein besonders konstruiertes neues Fahrzeug benutzte. Dasselbe ist in der Sahara durch einen Luftpropeller getrieben worden. Es handelt sich hier um die Erfindung eines französischen Korporals. Das neue Kriegsschiff-Fahrzeug läuft auf Rädern und ist sehr leicht gebaut. Es sind von Tanguet nach Biskra 125 Meilen Entfernung mit dem Luftschiffe zurückgelegt worden.

Fliegerabsturz.

Paris, 9. Dezember. (Spez.) Der Fliegerschüler Levy stürzte gestern mit seinem Eindecker bei Villacoublay aus beträchtlicher Höhe ab und wurde schwer verletzt ins Hospital eingeliefert.

150.000 Francs Wertpapiere gestohlen.

Longny, 9. Dezember. Man berichtet aus Bieton in Luxemburg, daß einem Notar in der letzten Nacht durch Erbrechen des Geldschrankes 150,000 Francs in belgischen Rentenpapieren und Industripapieren gestohlen worden seien.

Fürst Bülow beim Papst.

Rom, 8. Dezember. Fürst und Fürstin Bülow wurden gestern nachmittag in Spezialaudienz vom Papst empfangen.

Die römische Presse bringt diesen Besuch mit der kaiserlichen Erhebung des Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg in Zusammenhang, die Beziehungen zum Vatikan abzubereiten. Dies trifft jedoch nach Informationen an best-unterrichteter Stelle nicht zu, es handelt sich lediglich um einen Höflichkeitsbesuch des ehemaligen deutschen Reichskanzlers.

Kurzschluss auf der Elektrischen.

Neapel, 9. Dezember. (Spez.) In einem Tramway brach heute infolge Kurzschluss Feuer aus. 3 Personen trugen derart schwere Brandwunden davon, daß sie sofort nach ihrer Ueberführung nach dem Hospital verstarben. Außerdem trugen noch 4 Personen schwere und 14 Personen leichtere Brandwunden davon.

Zum Besuch des Prinzen Heinrich.

London, 9. Dezember. (Spez.) Prinz Heinrich von Preußen, der gestern die Residenz des Königs in Sandringham verließ, verbrachte den Sonnabend als Gast des Herrn Julian Nedre in Bromley in der Grafschaft Kent. Am Sonntag widmete sich der Prinz dem Golfspiel in Abington und kehrte am Nachmittag nach London zurück.

Streik auf der North Eastern Railway.

London, 8. Dezember. (Spez.) Eine Versammlung von 3000 Angehörigen der North Eastern Railway, die gestern Nacht in Galeshead stattfand, beschloß den Streik, weil die Gesellschaft sich geweigert hatte, einen Lokomotivführer wieder anzustellen, der wegen Trunkenheit entlassen worden war. Man befürchtet ein schnelles Umsichgreifen des Streiks und trifft bereits alle Maßnahmen, um Unterbrechungen zu verhindern.

Ein zwei Monate darunter Minenbrand.

London, 8. Dezember. Wie aus Hobart in Australien berichtet wird, ist nach zweimonatlichen Bemühungen der Brand in der Mount Inell Mine, der zahlreiche Menschenopfer gefordert hat, gelöscht worden. Es sind noch zahlreiche Leichen zu bergen.

Bulgarischer Dank an Roosevelt.

Sofia, 8. Dezember. Der Magistrat richtete im Namen der Stadt Sofia ein Danktelegramm an Roosevelt für dessen Glückwünsche, die er in einem von ihm veröffentlichten Artikel für Bulgarien ausgesprochen hat.

Russland und China.

Peking, 9. Dezember. (P. L. A.) Hier wurden Proklamationen verteilt, in denen gegen den russischen Geanderten agitiert wird. Die offizielle Zeitung führt fort: die russische Politik in schärfster Weise zu kritisieren und sagt, daß die Chinesen, die gegenwärtig in Haß aufgehen, die ihnen angetane Schmach niemals vergessen werden. Es wird eine Zeit kommen, in der Russland die beleidigten, die es gegenwärtig der chinesischen Nation zuläßt, bitter bereuen wird.

Rückwanderung von Wuren.

Kapstadt, 8. Dezember. Die Blätter berichten, daß die nach dem Kriege mit England nach Deutsch-Südwestsafrika ausgewanderten Wuren gegenwärtig Schritte begonnen haben, um wieder nach Transvaal zurückzukehren.

Reife Erntetrugnisse in Amerika.

New-York, 8. Dezember. Das Ackerbau-Departement erhielt Berichte aus den Weststaaten, wonach die Erntetrugnisse ganz phänomenal sind. Auf einem Acker, der mit Zwiebeln bepflanzt war, wurde in vielen Fällen ein Wert von 5000 Mark und noch mehr geerntet. Die Kartoffelernte ergab bis zu 3000 Mark Wert pro Aker.

Neues aus aller Welt.

Schweres Autounfall bei Dresden. Ein schweres Autounfall ereignete sich gestern nachmittag in der Nähe des Kurortes Bisher. Ein Automobil des hiesigen Herrings aus Pirna steuerte sein Automobil den steilen Felsberg in schrecklichem Tempo hinab, verlor dabei die Kontrolle über das Fahrzeug und stürzte von der Höhe des Berges in die Tiefe. Der Fahrer wurde schwer verletzt und ist in die Klinik transportiert worden.

Der Bund der Teufelsbrüder. In Siedingen (im badischen Kreis Waldshut) ist eine Diebesbande von 5 bis 17jährigen Kindern ermittelt worden, die sich 'Bund der Teufelsbrüder' nannten und große Diebstähle in der letzten Zeit verübt haben. Die jungen Verbrecher sind als Opfer der Schundliteratur anzusehen.

Korporativer Uebertritt einer lutherischen Gemeinde zum Protestantismus. Aus Paris wird berichtet: Durch das Erdbeben des Jahres 1909 wurde unter anderen Gebäuden auch die Kirche der Gemeinde Venelles, unweit von Marseille zerstört. Eine öffentliche Sammlung ergab eine hinreichend große Summe, um die Kirche wieder aufzubauen. Aber der Bischof von Marseille entschied dahin, daß die Kirche, die früher in Unter-Venelles gestanden hatte, jetzt nach dem 1 Kilometer entfernten Ober-Venelles verlegt werden solle, jedoch die Kirchengeländer des erst genannten Ortes einen längeren Weg zurückzulegen hätten. Dagegen protestierten die Bewohner von Unter-Venelles und da der Einspruch nicht zugab, beschlossen sie, in Korporation zum Protestantismus überzutreten und das von ihnen gesammelte Geld für den Bau einer evangelischen Kirche zu verwenden. So geschah es und gestern wurde die neue protestantische Kirche eingeweiht.

Briefkasten der Redaktion.

A. D. Sie haben sich im Jahre 1914 zur Militärpflicht zu stellen, ganz genau so, wie nach dem alten Wehrpflichtgesetz. Der betreffende Paragraph des neuen Wehrpflichtgesetzes lautet:

§ 2. Zur Ableistung der Militärpflicht wird alljährlich nur eine Altersklasse der Bevölkerung einberufen, und zwar die jüngere Klasse, die zum 1. Januar des betreffenden Jahres, in welchem die Einberufung geschieht, bereits 20 Jahre alt sind.

Fremdenliste.

Grand Hotel, Nagodjanski - Warschau, Kuba - Moskau, Czajkowski - Kalkisch, Stenz - Chersotenburg, Wilson - London, Scharowski - Warzampel, Viate - Bremen, Swajer - Warschau, Kozuschni - Delfs, Prochaska

Table with names and locations, possibly a list of correspondents or contributors.

Witterungs-Bericht.

Table with weather data for Lodz, including temperature, wind, and barometer readings.

Börsenberichte.

St. Petersburg, den 9. Dezember 1912.

Table with stock market data for St. Petersburg, including exchange rates and prices.

Waren der Kommerz-Banken.

Table with commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Waren der Kommerz-Banken.

Table with commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Waren der Kommerz-Banken.

Table with commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Waren der Kommerz-Banken.

Table with commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Waren der Kommerz-Banken.

Table with commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Waren der Kommerz-Banken.

Table with commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Waren der Kommerz-Banken.

Table with commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Waren der Kommerz-Banken.

Table with commodity prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Waren der Kommerz-Banken.

Advertisement for 'Meisterhaus-Schweineschlachten' (Pork butchery) with details about the event and contact information.



РУССКОЕ ОБЩ. ПАРОХОДСТВА И ТОРГОВЛИ.

18-го Января 1913 года отойдет из ОДЕССЫ в Персидский залив пароход Общества „ТИГРЬ“ с заходом в следующие порты: КОНСТАНТИНОПОЛЬ, ДАРДАНЕЛЛЫ, СМИРНУ ВЕЙРУТЬ, ЯФФУ, ПОРТЪ-САИДЪ, СУЭЦЪ, ДЖЕДДУ, ХОДЕЙДУ, ДЖИВУТИ, АДЕНЪ, МАСКАТЬ, ВЕНДЕРЪ-АВБАСЪ, ЛИНГЭ, БУШИРЪ, МОХАМЕРУ, БАССОРУ и обратно.

Кромѣ вышеперечисленныхъ портовъ грузы могутъ быть принимаемы для отправления въ БАГДАДЪ, съ перегрузкою въ БАССОРЪ, при чемъ будетъ взиматься особая дополнительная плата, сообразно стоимости доставки грузовъ отъ Бассоры по рѣкѣ Тигру.

Пароходъ этотъ принимаетъ пассажировъ и грузы во всѣхъ перечисленныхъ портахъ.

За свѣдѣніями просить обращаться;

ВЪ РОССІИ:

- Въ ОДЕССѢ въ Коммерческую Часть Главной Конторы Общества (Ланжероновская № 1);
- Въ Агентствахъ Общества: въ МОСКВѢ (Средніе Торговые Ряды, подъѣздъ № 1-й, противъ церкви Василія Блаженнаго);
- въ С.-ПЕТЕРБУРГѢ (Васильевскій Островъ, Николаевская набережная домъ № 29);
- въ ВАРШАВѢ (Торгов. Д. Домъ „Братья Зенви озы“) Маршалковская № 136;
- въ ЛОДЗИ (Торгов. Домъ „Братья Зенви озы“) Давльная № 28;
- въ КІЕВѢ (Николаевская, домъ № 3).

ЗА ГРАНИЦЕЙ:

въ Агентствахъ Общества вышеуказанныхъ заграничныхъ портовъ.

Кромѣ сего рейса въ 1913 году будутъ совершены еще три рейса въ Персидскій заливъ съ отходомъ изъ Одессы 18-го марта, 14-го августа и 26-го сентября.

16099

Bilanz der Gesellschaft Gegenseitigen Credits Lodzer Industrieller.

Evangelienstraße Nr. 11—15.

per 30. November 1912.

Gegründet im Jahre 1881

Activa.		Rubel.	R.	Rubel.	R.	Passiva.		Rubel.	R.	Rubel.	R.
Barbestand				161469	02	10%-ige Einlagen der Mitglieder				2140350	—
Entnahmen bei der Reichsbank				707	87	Reservekapital				446311	84
Entnahmen bei Privatbanken				1860159	69	Einlagen auf laufende Rechnung:					
Eigene Effekten				1053642	53	1) untermirtete: a) von Mitgliedern					
Effekten des Reservefonds				461979	20	b) von dritten Personen	149309	77			
Diskontierte Wechsel mit mindestens zwei Unterschriften:						2) terminierte: von dritten Personen	3595005	82			
a) Wechsel im Portefeuille		661978	10			Amortisationsfonds des Immobilien	4420464	22	9414779	81	
b) Wechsel zur Sicherheitsstellung d. Spez. lauf. Rechn. in d. Reichsbank		299598	47			der Mobilien	25715	03			
c) Wechsel im Rediskont bei der Reichsbank		1004589	88			Fonds zur Sicherheitsstellung der Wertpapiere	8533	68			
d) Wechsel im Rediskont bei Privatbanken		639484	47			Wechsel im Rediskont:	1000	—	43248	71	
e) Wechsel zum Inkasso bei unseren Korrespondenten		478048	42	8241284	85	a) bei der Reichsbank	1004569	83			
Protestierte Wechsel						b) bei Privatbanken	539484	47	1544054	30	
Laufende Rechnungen gegen Unterpfand von Wertpapieren						Speziell laufende Rechnung gegen Unterpfand von Wechsel in der Reichsbank			200000	—	
Korrespondenten:						Korrespondenten:					
a) Konto Euro		2092835	60			a) Konto Euro			582680	45	
b) Konto Rofiro		565 2	91	21413 6	54	b) Konto Rofiro			21435 1	82	797014 27
Wert des Immobilien				394887	83	Unerhobene Dividende					54 —
Wert der Einrichtung				90497	08	Reichs- und Gewinsteuer					39 18
Sortenbestand				2394	08	Transitorische Beiträge					270919 49
Bezahlte Zinsen und Provisionen				62869	49	Berechnete Zinsen und Provisionen					968504 50
Bildungsunkosten				129561	92						15925276 10
				5825276	10						
Wechsel und andere Dokumente zum Inkasso		116 151	61								
Effekten zur Aufbewahrung		871400	—								

16098

Urania Theater-Variete
Ecke Engelniana und Petrikauer
Donn 1.—15. Dezember:
Neues Programm!
Auftritte des Attraktions-Quetts
DOU PAULUS
Sofaristen des Königs von Schweden.
LA PORTAGINA ET PARTNER
Romisches Tanz-Quett.
Neuheit!
LES BURNELLYS
Akrabaten auf Eiseln.
BOYCYNSKI
Bohmischer Humorist und Bauchredner.
RUDOLF HEMBERG
Krafftübender.
HANS WERNER
Vorgeschalteter Wiener Humorist mit neuem Programm.
Schlager aus Wien. 1) Kleine Mädchen. 2) Ach, sagen Sie mir, und Sie das süße Kind? 3) Guckst du mit dem Gas-Ballon.
TOTTLE
The man Wird thespots.?
GRANIA-BIO
Serie neuer Bilder. — Summe erster Male in Lodz.

Dr. L. Klatschkin,
Konstantiner-Strasse Nr. 11.
Euphyllin, Haut-, Geschlechts- u. Harnorganerkrankheiten.
Sprechstunde: 9—1 u. 6—8 abends.
Für Damen bes. Wartezimmer von 5—6 nachm.
Das Mittel „Trayser“ gegen Rheumatisma und Gicht in all. Apotheken und Drogeriegeschäften erhältlich. Illustrierte Broschüre mit Beschreibung der obengenannten Krankheiten wird sofort nach Verlang unentgeltlich geschickt. Bitte zu adress.: M. E. Trayser, 2227 Bangor, Hounslow, 8 Lane, London, England E.C. 1011.
Wichtig für Musik-Schüler
Erteile Klavierunterricht u. Harmonielehre, zu mäßigen Preisen. Übungsstunden werden auf Wunsch (auch an fremde Schüler gegen kleine Besoldigung erteilt).
S. Segal, Dipl. Klavierlehrer, Dendrofa 14.
Zu verkaufen:
Rüben-Einrichtungen
neuester Typus beim Fächler Tomaschewski, Silesienstrasse Nr. 7.

Weg mit dem Chlor!
Erschente Neuheit!
Die Seifen- und Chemikalien-Fabrik in Lodz, empfiehlt das neueste Waschpulver unter der Bezeichnung „Perborol“ welches auf der letzten Handels- und Gewerbe Ausstellung in Lodz mit der silbernen Medaille ausgezeichnet wurde.
„Perborol“ ersetzt vollständig den Chlor und Soda beim Waschen und trägt zur Arbeits- und Seifensparnis bei.
„Perborol“ gibt der Wäsche ein schneeweißes Aussehen, desinfectiert dieselbe und schont das Gewebe.
16002
L. Schröter, Pankastr. 54.
Vorrätig in den Geschäften und Apotheken.

DEUTSCH
auch Anfangsunterricht in Englisch, Latein, Griechisch, spec. Mathematik, Algebra, ev. Beaufsichtigung von Schularbeiten mittags 12 1/2—2 1/2 Uhr, abends nach 6 Uhr gegen mäßiges Honorar od. Mittagbrot, auch gegen russischen Unterricht erteilt, gebildeter Deutscher Mitte 20-er. Off. unt. „R. W. 46.“ an die Exp. bis. Blattes.
Plandrehbank
Bohrband zu kaufen gesucht, dabei ist auch ein Motor 5—6. Offerten zu richten: Sanber Fabrik, Konin, Gorn. Kalisz. 16092

Saison-Ausverkauf
Geschirren und Equipagen
— von — 15888
wie Halbbede, Italiener, Britischen, Polnische, Preussische, Compes, Amerikaner, Bonnungen usw.
A. Linde, Erdmistr. 35.
Verfertigung von verschiedenen
Kurbel - Kunststickerolen wie: Schmir, Soutalch wie auch Handarbeit Gb. Barzewita, Lodz Jagwabskastr. 15, im Hofe 2-ter Eingang links. 15907
Eine **Bäckereifiliale**
m. Colonialwaren abreisefähiger sofort zu verkaufen. Subnatorsta 21. 16094
Юлианна Маркс
потеряла свое свидѣтельство о храненіи паспорта, выданное фабрикой Моше Эшгойла и проситъ выдать ей новое. Представитъ такое е той же фабрикой. 16097

Meister, noch vollkommen tüchtig
MANN
(Deutscher) ohne jeden Anhang, sucht einen Boten als Siedepfleger oder eine leichere Arbeit bei dem besagten Anspischen Palast, 1. Feilerstraße 17, im Hause Schenau. 15947
Deutsche
(Ausländerin) erteilt grammatrisch, Deutschunterricht nach bewährter Methode. Gefällige Off. unter „Badaogait“ an die Exp. dieses Blattes. (16089)
Nachtwächter,
deutsch sprechend, gesucht Adresse Smald Krusche, Bromnadenstr. Nr. 31.
Lehrling
Sohn achtbarer Eltern für eine Kleiderwäscherei gesucht. Zu erfragen Konstantiner 19, W. 8. 16095
Ein **Kolonialwaren-Laden**
ist zu veränderungshalber preiswert zu verkaufen. Näheres Konstantiner, Nr. 60, h. Ditt. 16104

Aufgebot.
Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß 1. der Redakteur Artur Max Ritzelbahn, wohnhaft in Stolp Pomern, Sohn des Schulhausmeisters Karl Richard Ritzelbahn und dessen Ehefrau Johanna Margareta Alma geborenen Brauns, beide wohnhaft in Baunzen, 2. die Emma Marie Luise Riehe, ohne Beruf, wohnhaft in Stolp, in Pomern, Tochter des verstorbenen Hausbesizers Friedrich Albert Riehe, zuletzt wohnhaft in Stolp und dessen Ehefrau Albertine geborenen Schulz, wohnhaft in Stolp, die Ehe miteinander eingetragten wollen.
Etwasige auf Hindernisse sich stützende Einreden haben binnen zwei Wochen bei den Unterzeichneten zu stellen.
Die Bekanntmachung hat in der Gemeinde Stolp und durch die Neue Lodzer Zeitung zu erfolgen.
Stolp, am 7. Dezember 1912.
Der Standesbeamte.
In Vertretung
Strud.
Jagdhunde
dunkelbraune Welpen, 6 Wochen alt, von hervorragenden und prämierten Eltern, verkauft. (Rebms entl. später in Dresden) Dom: Bardzewo, Dorf Konstantinow, Danditz. 16096

Klavier-Unterricht
erteilt gründlich, gegen mäßiges Honorar junge deutsche Dame. Dlugastr. Nr. 12, W. 13. 12316
ФИНКЕЛЬ ПЕРШЕРЪ
потерял свой паспортъ, выданный магистратомъ г.ор. Вржжаны. Надежда на благоволеніе отдалъ таковой полиціи. 16108
Юлія Зеллеръ
потеряла свой билетъ на паспортъ, выданный фабрикой Б. А. Гликсмана. Надежда на благоволеніе отдалъ таковой той же фабрикой. 16099
Wohnungs-Angebote:
Ein zweifamilieniges unmöbliertes Frontzimmer frisch renoviert, mit Gasheizung und separatem Eingang an einen unabhängigen soliden Herrn sofort od. vom 1. Januar zu vermieten. Preisunter 107. an die Frauen b. Wagner. 16090